

Kontakt:

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme – Reha (BvB-Reha)

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme – Reha ist ein Angebot für junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die noch keine abgeschlossene Ausbildung besitzen. Die Teilnehmer verfügen noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife, streben aber grundsätzlich eine Ausbildung an und sind ausreichend motiviert. Eine Aufnahme im BTZ am BFW ist nur nach Anmeldung des zuständigen Leistungsträgers der beruflichen Rehabilitation möglich. Ein Vorgespräch im BTZ am BFW ist erwünscht.

Ziel

Vorrangig wird die Vorbereitung zur Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung angestrebt. Sofern dies (noch) nicht möglich ist, kann auch die Vorbereitung einer Beschäftigungsaufnahme Ziel der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme sein.

Inhalt/Ablauf

Die Durchführung der Maßnahme orientiert sich an einer abwechslungsreichen und lernförderlichen individuellen Lernortgestaltung durch Förderzielbereiche. Diese Förderzielbereiche stehen für parallele und miteinander verzahnte Förder- und Qualifizierungsbausteine. Die Förderzielbereiche werden nach Durchführung über ein Zertifikat bescheinigt.

Die Maßnahme folgt einem modularen Grundaufbau. Die einzelnen Förderzielbereiche werden nicht zwingend chronologisch, umgesetzt Auch ist eine Teilnahme in Teilzeit (in Rücksprache mit dem Leistungsträger) möglich.

● Kompetenzanalyse

- Ankommensphase
- Vertrauensaufbau für den Lernalltag
- Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles unter Berücksichtigung vorhandener Entwicklungsmöglichkeiten

● Förderzielbereiche: Grundkompetenzen und Berufliche Grundfähigkeiten inkl. Berufsorientierung und Berufswahl

- Im Mittelpunkt stehen die Orientierung und Berufswahlentscheidung.
- Festigung bzw. Vermittlung schulischen Wissens
- Steigerung Leistungsvermögen durch Training der Schlüsselkompetenzen
- Möglichkeit, sich in verschiedenen Berufsfeldern zu erproben
- Bei Bedarf Beginn der individuellen Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss
- Ab dem fünften Monat verstärkt betriebliche Erkundungen, Schnupperpraktika und betriebliche Lernphasen

● Förderzielbereich: Berufsspezifische Qualifizierung

- Vertiefung berufsspezifischer Kenntnisse
- Erweitertes Training der Schlüsselkompetenzen
- Ausbildungs- oder arbeitsplatzbezogene Qualifikationen
- Erweiterte Grundfertigkeiten und -kenntnisse aus Teilgebieten anerkannter beruflicher Bildungsgänge
- Individuelle Überleitung in ermittelte nachfolgende Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten



Alle aufgeführten Bezeichnungen
gelten für alle Geschlechter.
Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wurde nur jeweils eine
Berufsbezeichnung gewählt.

● **Förderzielbereich: Erwerb Hauptschulabschluss**

- Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss
- Förderung in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern
- Prüfungsdurchführung und –erfolg (Schulfremdenprüfung)

Während der Maßnahme findet folgende Begleitung fortlaufend statt:

- Einzelcoachings
- Umfassende Berufsorientierung und regelmäßiges Bewerbungstraining
- Psychosoziale Gruppentrainings (Entspannungstraining, Kommunikationstraining, Training sozialer Kompetenzen, Selbstsicherheitstraining etc.)
- Training kognitiver Fähigkeiten (Gedächtnis, Merkfähigkeit, Konzentration)
- Vermittlung und Erprobung von Strategien zur Bewältigung schwieriger Alltagssituationen
- Ergänzende /entlastende Sport- und Kreativangebote, Ergotherapie

Rehaspezifische Unterstützung

Während der Maßnahme werden die Teilnehmer bedarfsgerecht durch ein multiprofessionelles Team aus Bildungsbegleitern, Sozialpädagogen, Psychologen, Ausbildern, Ergotherapeuten und beruflichen Trainern unterstützt.

Dauer/ Abschluss

Die Dauer der Maßnahme beträgt i.d.R. 12 Monate. Nach Abschluss der Maßnahme wird den Teilnehmern ein Zertifikat ausgestellt. Bei Erwerb des Hauptschulabschlusses wird das entsprechende Zeugnis ausgehändigt.